Peer Kriesel auf paper positions in Wien: Handgezeichnete Unikate im Zeitalter von KI und Desinformation

Wien, Oktober 2026 – Vom **12. bis 15. November 2026** präsentiert der Berliner Künstler **Peer Kriesel** auf der **paper positions vienna** neue Werke, die sich mit ***Identität und Werten im Zeitalter des digitalen Wandels*** auseinandersetzen. Die Galerie Martin Mertens aus Berlin (Deutschland) zeigt an ihrem Stand bunte Wimmelbilder auf Papier, Collagen sowie Übermalungen – darunter eine Seekarte und erstmals wieder schwarz-weiße Wimmelbilder.

In einer Zeit, in der laut einer aktuellen Bitkom-Studie 91 Prozent der Deutschen bereits auf Fake News gestoßen sind und 63 Prozent die Verlässlichkeit von Nachrichten nur schwer einschätzen können (Bitkom, Mai 2026), gewinnen Kriesels handgezeichnete Unikate an Brisanz. Seine Arbeiten, die zum Verweilen und Betrachten einladen, reflektieren die Herausforderungen einer Gesellschaft, in der künstliche Intelligenz nicht-menschliche Identitäten schafft, Deepfakes die Wahrnehmung verzerren und Social Media die Grenzen zwischen Realität und Inszenierung verwischen lässt.

Kriesels Werk kreist um die Frage nach Originalität und Authentizität in einer digital dominierten Welt. Seine charakteristischen „Fratzen" – surreale, mit feinem Strich gezeichnete Figuren – bevölkern dicht gefüllte Wimmelbilder, die an die überbordenden Gemälde von Hieronymus Bosch erinnern. Sie visualisieren die Reizüberflutung und Informationschaos, denen Menschen im digitalen Zeitalter ausgesetzt sind. Geometrische Strukturen durchziehen die Kompositionen und versuchen, das Chaos zu ordnen – ein visuelles Echo auf die Sehnsucht nach Orientierung in einer Zeit, in der Algorithmen und KI-gesteuerte Systeme zunehmend bestimmen, welche Informationen uns erreichen.

In einer Ära, in der KI-generierte Bilder massenhaft produziert werden und die Authentizität digitaler Inhalte zunehmend infrage steht, setzt der Künstler mit seinen aufwendigen Unikaten bewusst auf die Einzigartigkeit des analogen Schaffensprozesses. Seine Übermalungen – Arbeiten auf ausgedienten Fahrkarten, Postkarten und Seekarten – thematisieren zudem den Verlust haptischer Erinnerungsträger in einer digitalisierten Gesellschaft.

Die paper positions vienna präsentiert vom 12. bis 15. November 2026 in den eindrucksvollen Räumen des im Herzen Wiens gelegenen Semper Depot (Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste Wien) mit den teilnehmenden Galerien ein breites Spektrum hochwertiger Kunst der Gegenwart, der Moderne und des 19. Jahrhunderts.

paper positions Vienna
12. bis 15. November 2026
Semper Depot
(Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste Wien)
Lehárgasse 8
1060 Wien

Öffnungszeiten:
Donnerstag, 12. November 2026
Professional Preview (nur mit VIP Einladung): 14 – 18 Uhr
Eröffnung: 18 – 21 Uhr

Freitag, 13. November 2026: 11 – 19 Uhr
Samstag, 14. November 2026: 11 – 19 Uhr
Sonntag, 15. November 2026: 11 – 18 Uhr

Tickets: https://www.paperpositions.com/de/staedte/wien

Kontakt:
Peer Kriesel
Tel.: +49 30 20 83 85 75
E-Mail: mail@peerkriesel.com
Web: https://peerkriesel.com

Quelle:
Bitkom, Mai 2026, https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/9-von-10-Deutschen-stossen-auf-Fake-News